



**Gemeinde Blaustein
Alb-Donau-Kreis
Beschlussvorlage**

Beratungsgremium: Gemeinderat

Sitzung am 28.06.2011

Vorlagen Nr. 48/2011

öffentlich
 nicht-öffentlich

Beratungsgegenstand:

Öffentlicher Personennahverkehr Blaustein, Weiterentwicklung und Änderungen zum Fahrplanwechsel 2012

Beschlussantrag:

Zustimmung

Vorberatungen: Fraktionsvorsitzende

Empfehlung der Vorberatung:

Zustimmung

Thomas Kayser
Bürgermeister

Sachverhalt

Seit der Wiederbelebung des ÖPNV-Ausschusses im Jahr 2009 konnten in Zusammenarbeit mit der RAB (Anbieter), dem Alb-Donau-Kreis (Verkehrsträger), dem Gemeinderat und den Ortschaftsräten einige Verbesserungen in der Versorgung Blausteins mit ÖPNV erreicht werden.

Folgende größere Maßnahmen wurden aus dem regelmäßigen Austausch der Beteiligten umgesetzt:

- Fortführung des Nachtbusangebotes der SWU um 1.30 Uhr, 2.30 Uhr und 3.30 Uhr an den Wochenenden mit Zusatzangebot eines Anrufsammeltaxis für die Ortsteile
- Einsatz eines weiteren Nachtbusses der RAB um 12.30 Uhr für Jugendliche unter 18 Jahren an den Wochenenden mit Halt in allen Ortsteilen
- Brechung von Linien nach Arnegg mit geringen Fahrgastzahlen zugunsten des Wohngebiets Birkebene und des Ortsteiles Bermaringen

Durch Anregungen aus dem ÖPNV-Ausschuss konnten außerdem einige kleinere Anpassungen insbesondere im Schüler- und Berufsverkehr verwirklicht werden.

Aufgrund der Fertigstellung der sogenannten Osttangente zwischen der Kurt-Mühlenstraße und der Lindenstraße und der Schließung des Bahnübergangs Ehrenstein (Hummelstraße) ist eine umfangreiche Neuplanung des Buslinienverkehrs für Blaustein notwendig geworden.

Diese Neuplanung wurde am 04.05.2011 nichtöffentlich den Fraktionsvorsitzenden der Gemeinderatsfraktionen von der RAB, dem Alb-Donau-Kreis und der DING vorgestellt. Folgende Faktoren wurden von den Planern berücksichtigt und umgesetzt:

- Anregungen von Mitgliedern des ÖPNV-Ausschusses
- Wünsche auf bessere Versorgung der Ortsteile Weidach, Bermaringen, Wippingen und dem Herrlinger Wohngebiet „Birkebene“
- Neubaugebiete Pfaffenhau IV und V, Versorgung Pfaffenhau und Anschluss Eselsberg mit Stadtverkehr Ulm
- Bessere Abstimmung zur Schiene (Anschluss Bahnhof Herrlingen Zugverkehr nach Ulm)

Bei den Fraktionsvorsitzenden wurde diese Neuplanung so positiv aufgenommen, dass die öffentliche Vorstellung der Konzeption im Gemeinderat ohne Zwischeninformationen an beteiligte Gruppierungen heute erfolgen soll.

Die Neuordnung des Blausteiner ÖPNV soll zum Fahrplanwechsel 2012 im Dezember 2011 umgesetzt werden. Nach einer gewissen Probephase soll in altbewährter Weise der ÖPNV-Ausschuss zusammenkommen und auf eventuelle Mängel hinweisen, sowie Verbesserungsvorschläge ausarbeiten.

Als Fachreferenten werden

- Herr Thomas Mügge, Geschäftsführer der Donau-Iller-Nahverkehrsverbund-GmbH (DING),
- Herr Tobias Therolf, Verkehrsmanager bei der DBZugBus Regionalverkehr GmbH (RAB),
- Herr Florian Weixler, Fachdienst Kreisentwicklung, Bauen beim Landratsamt Alb-Donau-Kreis

an der Sitzung teilnehmen.

Thomas Schwäble

Leiter Haupt- und Personalamt

Anlagen

Präsentation der Neuordnung des Buslinienverkehrs in Blaustein (Alb-Donau-Kreis, RAB und DING)

Ulm, 17.06.2011

Neuordnung Buslinienverkehr Blaustein 2012



Ulm, 17.06.2011

Gründe für die Neuplanung Blaustein

- Bau der neuen Tangente zwischen Kurt-Mühlen-Str. und Lindenstraße und in der Folge Schließung des Bahnübergang Hummelstraße
- Bestehende Wünsche aus den Blausteiner Ortsteilen Weidach, Bermaringen sowie Birkeberne und Wippingen nach mehr Verbindungen
- Anpassung der Linienverläufe der Linien 30, 37 und 38 an die heutigen Bedürfnisse der Blausteiner Einwohner



Ulm, 17.06.2011

Heutige Fahrplanstruktur der Linie 30

- Fernlinie Ulm – Laichingen (- Bad Urach)
- Hauptaufgabe ist Verbindung der Laichinger Alb mit Ulm
- Bedarfsgerecht auf Pendler und Schüler abgestimmt
- Verkehrt im Regelfall direkt über B28 nach Ulm um kurze Fahrzeiten zu ermöglichen (Ausnahmen im Schülerverkehr zur RS Blaustein)



Ulm, 17.06.2011

Heutige Fahrplanstruktur der Linie 37

- Ulm ZOB – Ulm Weststadt – Blaustein – Weidach – Bermaringen
- Verbindet Weidach und Bermaringen mit Blaustein und Ulm
- stellt auch die Verbindung nach Lehr, Mähringen sowie Lautern und zum Eselsberg jeweils mit einzelnen Fahrten her
- Keine klare Linienstruktur durch Vielzahl an Fahrwegen
- Verkehr bedarfsgerecht vor allem für Schüler aber auch Pendler,
- Folge: hohe Bedienungsfrequenz insbesondere zu den Schulzeiten, in der Nebenverkehrszeit (NVZ) deutlich geringeres Fahrtenangebot



Ulm, 17.06.2011

Heutige Fahrplanstruktur der Linie 38

- Ulm ZOB/Hbf – Blaubeurer Str. – Blaustein – Herrlingen – Arnegg – Markbronn
- Nahezu 30 Min. Takt zwischen Ulm und Arnegg
- Nahezu 60 Min. Takt für Dietingen und Markbronn
- Der dichte Takt besteht auch in der Nebenverkehrszeit (Vormittag + Ferien) sowie Samstags ganztägig
- Klare Takte und Linienstruktur, ergänzt um Verstärker insbesondere im Schülerverkehr, die davon abweichen



Ulm, 17.06.2011

Heutige Fahrplanstruktur der Linie 368

- alle Fahrten, die über Blaustein mit seinen Ortsteilen hinausführen
- Ulm ZOB – Ulm Weststadt – Blaustein – Gerhausen – Blaubeuren – Schelklingen - Ehingen
- Linie besteht aus einzelnen bedarfsorientierten Fahrten, insbesondere im Schülerverkehr zu den Schulen in Gerhausen (RS) und Blaubeuren (Gym)

(Die Linie 368 wird im Weiteren nicht näher betrachtet, da diese Linie von der Neuplanung nur im Bahnhofsbereich von Blaustein tangiert wird und soweit möglich in der heutigen Form bestehen bleiben soll)



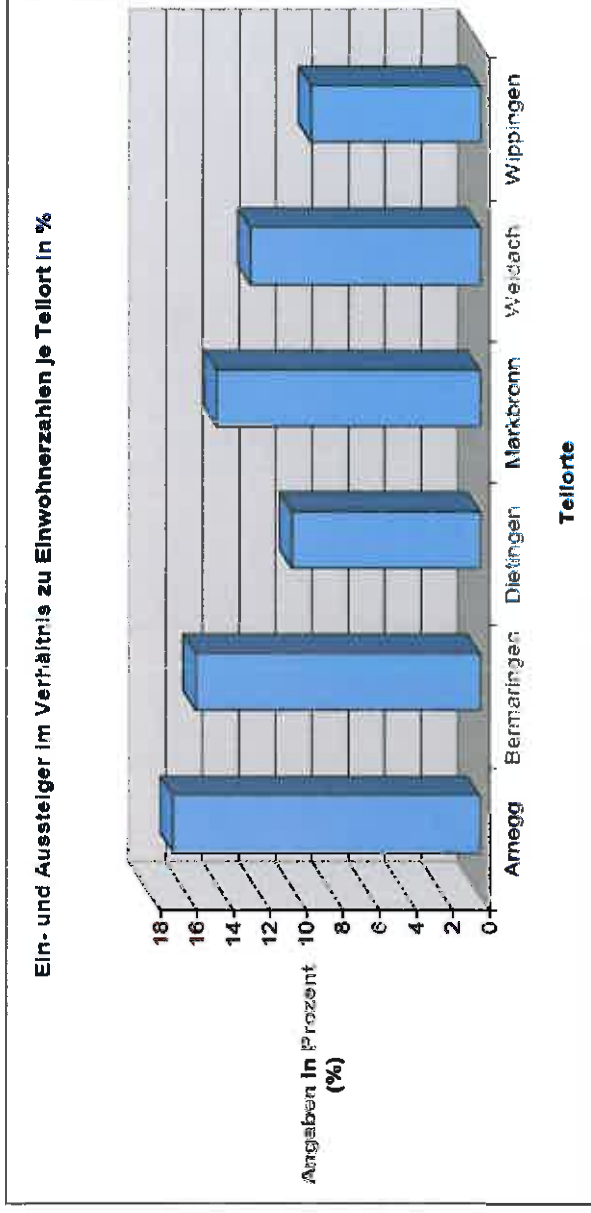
Ulm, 17.06.2011

Ziele der Neuplanung Blaustein

- Anpassung der Linienverläufe der Linien 30, 37, 38 und 368 an die neue Verkehrsführung innerhalb von Blaustein, da die heutigen Linienverläufe künftig nicht mehr befahrbar sein werden
- Beibehaltung des angenäherten 30 Minuten Taktes auf dem Abschnitt Ulm ZOB/Hauptbahnhof bis Herrlingen Bahnhof insbesondere auch an den stark frequentierten Blausteiner Haltestellen
- Beibehaltung der heutigen Bedienungsfrequenz auf der Blaubeurer Straße, auch um den vielen Fahrgästen zwischen der Blaubeurer Straße und Blaustein/Herrlingen weiterhin ein passendes Angebot machen zu können
- bessere Erschließung der Hanglagen des Gebietes Pfaffenhau Ost, das bisher halbständig allerdings nur im unteren Bereich der Schiller- und Lindenstr. bedient wird
- Verbesserung der Verbindungen von Blaustein zum Eselsberg (Science Park, Kliniken und Hochschulen) mittels Umstieg zur Linie 5 der SWU
- Angleichung der Fahrtenanzahl je Ortsteil unter Berücksichtigung der heutigen Einwohner- und Nutzerzahlen
- Realisierung dieser Ziele kostenneutral also ohne Mehrleistungen

Ulm, 17.06.2011

Vergleich ÖPNV-Nutzer zu Einwohnern



- Obwohl das Mengenverhältnis der Verbindungen von Arnegg zu Bermaringen etwa 3:1 beträgt, ist der Anteil der Fahrgäste an den Einwohnerzahlen der Orte nahezu gleich (17% zu 16%)
- Ein ähnliches Bild ergibt sich bei Betrachtung der gesamten Linienäste der Linien 37 und 38: Auf beiden Linienästen beträgt der Anteil der Fahrgäste im Verhältnis zu den Einwohnerzahlen 15 %, obwohl auch hier auf der Linie 38 erheblich mehr Verbindungen bestehen
- Dies bestätigt aus unserer Sicht die Gleichverteilung, heißt aber auch: Ein Mehr an Verbindungen führt nicht zwangsläufig zu deutlich mehr Fahrgästen

Ulm, 17.06.2011

Merkmale Neuplanung Blaustein

- gleichmäßige Verteilung der Fahrten zwischen den Linienästen Arnegg, Dietingen, Markbronn und Weidach, Bermaringen – jeweils stündlich, wobei abwechselnd eine Direktverbindung und eine Umsteigeverbindung angeboten wird
- Wipplingen und Birkebene alle 2 Stunden durch neue Linie 36 angebunden, wobei in Wipplingen zusätzlich die Linie 30 verkehrt, sodass Mo-Fr zu vielen Zeiten eine stündliche Bedienung erreicht werden kann
- durch den Zuganschluss in Herringen und den Busanschluss in Blaustein besteht eine Umsteigemöglichkeit sowohl schnell und direkt nach Ulm (Zug) und über die Blaubeurer Str. (Bus)
- die Busse nach Markbronn oder Bermaringen bedienen die Gefäßklinik und befahren die Erhard-Grözinger-Str. um das Gebiet Pfaffenau zu erschließen, die Busse haben Anschluss an die Linie 5 der SWU wodurch eine stündliche Verbindung zur Wissenschaftsstadt entsteht
- die halbstündliche Bedienung der Blaubeurer Str. sowie der zentralen Haltestellen in Blaustein bleiben erhalten
- Neu wird eine Haltestelle in der Kurt-Mühlen-Str. ebenfalls halbstündlich bedient
- Die Bedienung von Lehr und Mähringen entfällt

Ulm, 17.06.2011

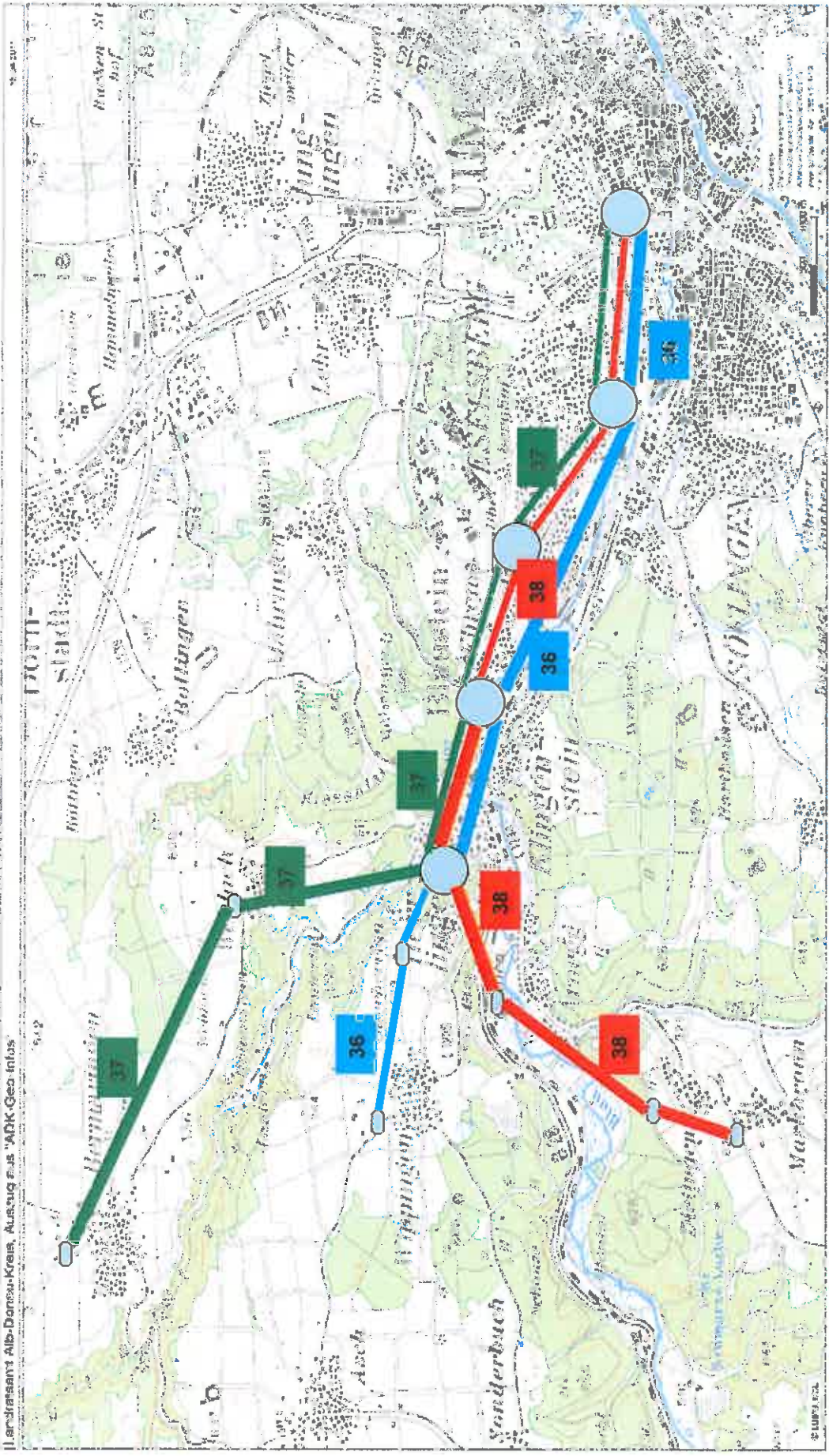
Änderungen durch Umfahrung Brücke Hummelstraße und daraus folgende Konsequenzen

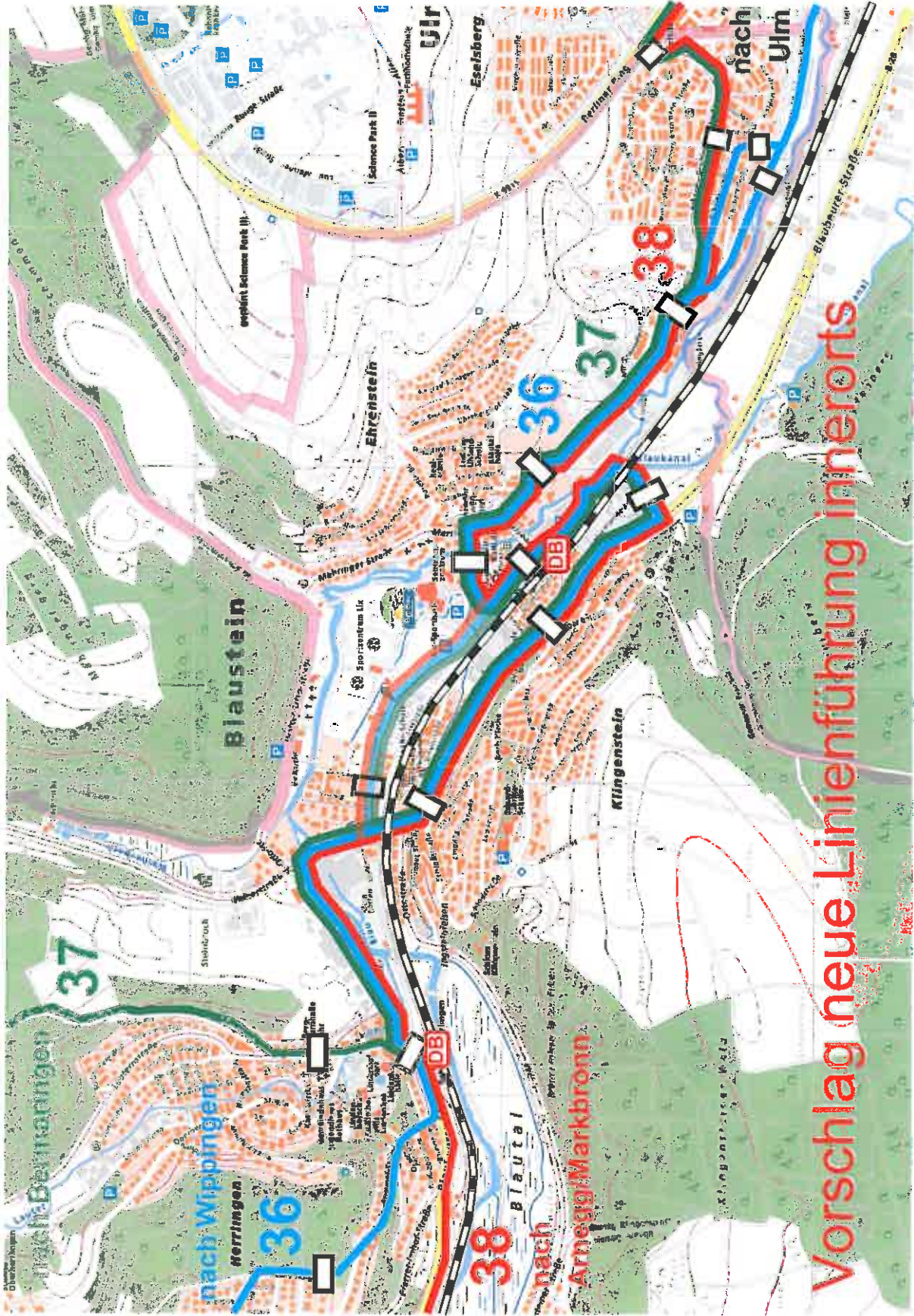
- Durchgehende Busse von/bis Ulm fahren über die Haltestelle Bad Blau/Seniorenzentrum und die bestehende Haltestelle Bahnhof/Rathaus, dies entspricht der heutigen Linienführung
- Grund für die Änderung zum ersten Vorschlag ist, dass die Brücke die Befahrung mit Gelenkbussen aus statischen Gründen nicht zulässt
- Die ursprünglich angedachte Haltestelle Bahnhof in der Hummelstraße wird nicht benötigt
- Die ab/bis Blaustein verkehrenden Busse bedienen ebenfalls die bestehende Haltestelle Bahnhof/Rathaus und fahren direkt über die Ehrensteiner Straße zur neuen Haltestelle Katholische Kirche und weiter wie in der ursprünglichen Planung in die Ortsteile
- Im Kreuzungsbereich Hummelstraße/Ehrensteiner Str. (vor dem derzeitigen Bahnübergang Hummelstraße) benötigen wir eine Buswende um keine unnötigen Leerkilometer zu produzieren, die dann in den Ortsteilen fehlen würden, ob das möglich ist, wird derzeit von der Gemeinde und der RAB geprüft. Dazu wären auch bauliche Maßnahmen notwendig
- Alternativ könnte auch über den Parkplatz von Rathaus, Post und REWE gewendet werden, die Befahrung mit einem Bus wäre betrieblich möglich, dies wäre wohl ohne bauliche Maßnahmen umsetzbar, es könnte aber zu Konflikten mit Anliefer- und Parksuchverkehr kommen
- Durch die kürzere Fahrzeit der Anschlussbusse kann die längere Fahrzeit der durchgehenden Busse in etwa wieder aufgefangen werden
- Das angedachte Fahrplankonzept ist damit mit geringfügigen Verschiebungen im Minutenbereich weiterhin wie am 04.05.2011 in Blaustein vorgestellt umsetzbar



Ulm, 17.06.2011

Darstellung Linienverläufe Blaustein mit Ortsteilen





Vorschlag neue Linienführung innerorts

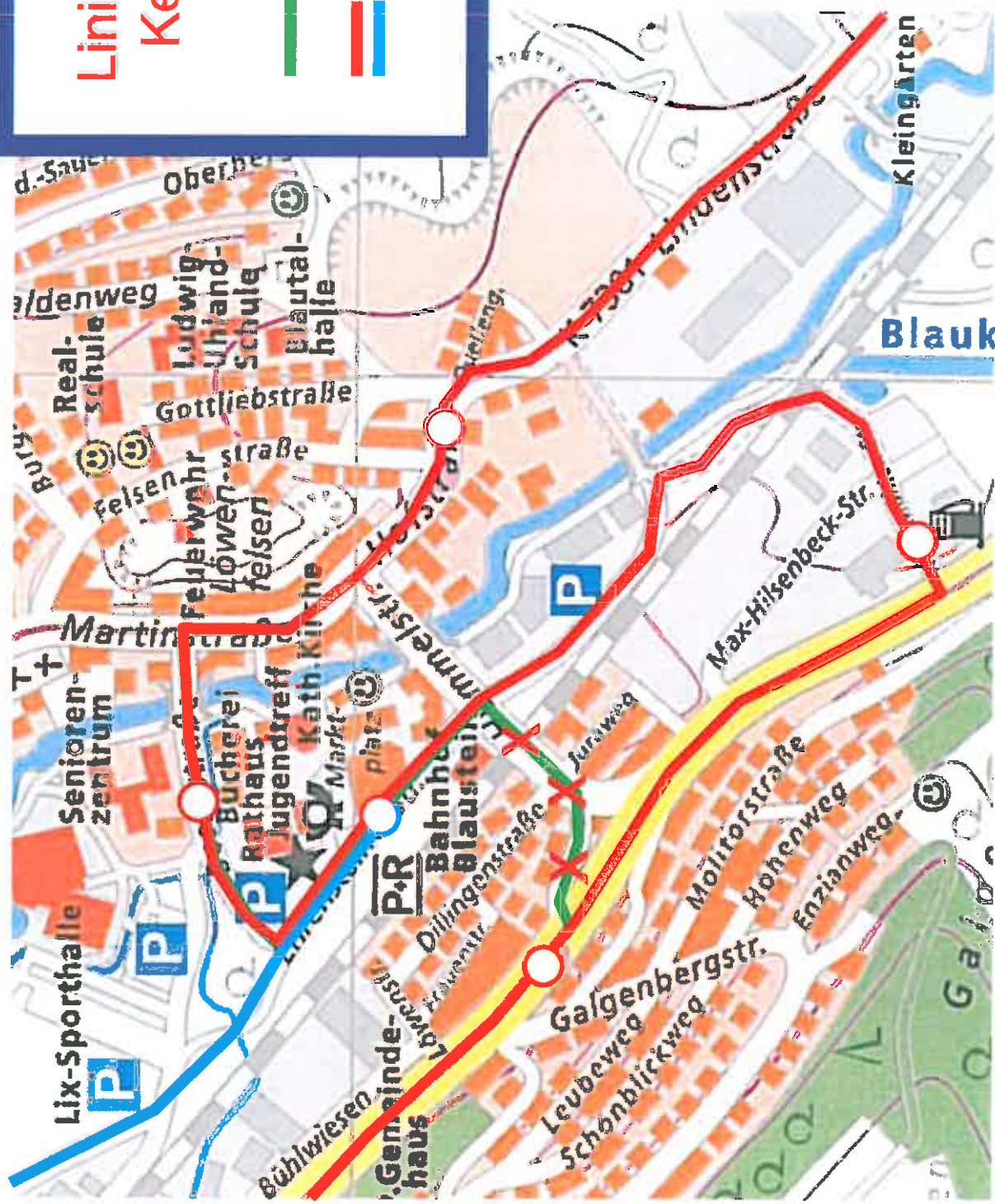


BAHN



**Linienführung
Kernbereich
Blaustein**

- bisher
- ab 2012



ALB-DONAU-KREIS

DING
Empfiehlt besser fahren

DB BAHN

Auswirkungen der Umstellung

- Für Arnegg bedeutet die Umstellung künftig weniger Verbindungen insbesondere in der Nebenverkehrszeit und samstags. Zur Hauptverkehrszeit sollen einzelne Verstärkerbusse weiterhin einen angenäherten Halbstundentakt bilden
- Verstärkerbusse Montag – Freitag nach Arnegg sind aber nur möglich, wenn eine Wende in der Nähe der Haltestelle Bahnhof/Rathaus möglich ist, ansonsten fehlen dafür Kilometer
- In Anbetracht der heutigen Fahrgastzahlen und der Vorteile für Weidach, Bermaringen (durchgehender Stundentakt) und Birkebene, Wippingen halten wir das für vertretbar
- Auch unsere Erfahrungen vom letzten Fahrplanwechsel am 12.12.2010 bestärken uns in unserer Einschätzung:
- Vier Fahrtenpaare wurden von Arnegg auf die Relationen Bermaringen und Birkebene umgeleitet
- Beschwerden aus Arnegg seit der Umstellung zu diesen Fahrten: **Keine!**
- Fahrgäste von/nach Arnegg waren durchschnittlich 2 – 5 je Fahrt
- **Fahrgäste Neu von/bis Bermaringen und Birkebene: 5 – 10 je Fahrt**